

KONFERENZ

RECHTE GEFAHR AUS DER "MITTE"?

Der Widerstand gegen Faschismus und dessen Organisationen setzt das Wissen über deren Arbeitsweise und ihr gesellschaftliches Umfeld voraus.

Der Hauptteil der Konferenz widmet sich der staatlichen Duldung und Unterstützung von Rechtsextremismus und der Förderung rechtspopulistischer Gedanken durch den Staat und staatstragender Parteien in der öffentlichen Debatte. Spätestens seit den rassistischen Thesen Thilo Sarrazins ist klar, wie gefährlich rechtspopulistische Stimmungsmache aus der „Mitte“ der Gesellschaft ist.

Ein wirksames Mittel gegen Faschismus und Rechtspopulismus ist entschlossenes Handeln von vielen Menschen. Unsere Konferenz soll der Aufklärung dienen, um gesellschaftliche Projekte zu stärken, die den Faschistinnen und Faschisten den Boden entziehen.

Begrüßung

Heidmarie Scheuch-Paschkewitz (Landesvorsitzende der Partei DIE LINKE. Hessen)

Staatliche Subventionierung rechter und revisionistischer Organisationen

Ulla Jelpke (MdB, innenpolitische Sprecherin der Linksfraktion)

Geschichtsrevisionismus aus der Mitte der Gesellschaft

Dr. Reiner Zilkenat (Historiker)

Rechtspopulismus als Instrument neoliberaler Politik in Europa

Murat Cakir (Geschäftsführer Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen)

„Es sind doch auch unsere Jungs.“ Rechte Aktivitäten

aus und in der Mitte der Gesellschaft in Nordhessen

Helge von Horn (Rechtsextremismus-Experte, Kassel)

Brauner Sumpf in der hessischen CDU

Dr. Achim Kessler (Stellv. Landesvorsitzender der Partei DIE LINKE. Hessen)

Samstag
4. Feb.

KASSEL

11.00 - 17.00 Uhr

Philipp-Scheidemann-Haus
Holländische Str. 74
Straßenbahnhaltestelle Mombachstraße,
Linien 1 und 5

DIE LINKE.^N
LANDESVERBAND HESSE

www.die-linke-hessen.de